

# Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 22.03.2021

**Amt:** Bürgermeister  
**AZ:** BGM

## Vorlage Nr. 483/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	22.03.2021
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	22.03.2021

## Regionales Versorgungszentrum Leinebergland

Um drohenden Versorgungsengpässen im Bereich der Hausarztversorgung entgegen zu wirken, hat der Verein Region Leinebergland e.V. gemeinsam mit Bürgermeistern, Hausärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) eine Regionalstrategie erarbeitet, die auch erste Überlegungen zur Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in kommunaler Trägerschaft beinhaltet.

Das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) ist nun auf den Regionsverein zugekommen mit dem Angebot, als eine von drei Regionen in Niedersachsen an einem Modellprojekt zum Aufbau eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) teilzunehmen. Ein RVZ ist hierbei ein kombiniertes Angebot aus einem MVZ sowie weiteren Angeboten der Daseinsvorsorge wie Tagespflege, Hebammendienste, Ergo-/Physiotherapie, Apotheke usw.

## Stand des Verfahrens

Zum 01.12.2020 hat die Stadt Alfeld (Leine) – stellvertretend für alle Regionalkommunen – einen Förderbescheid des Ministeriums zum Aufbau eines RVZ Leinebergland erhalten. Der Verein Region Leinebergland e.V. treibt als Kooperationspartner die Projektentwicklung voran; zurzeit werden in Voruntersuchungen vertiefend baugenehmigungsrechtliche, technische und wirtschaftliche Fragen geklärt. Aus Effizienzgründen ist es sinnvoll, parallel zur Untersuchung des favorisierten Standortes „Alte Post“ (Bahnhofstraße in Alfeld) alternative Standorte in der Kernstadt Alfelds außerhalb des Achtungsabstands in Betracht zu ziehen, um die Grundlage für eine bestmögliche Entwicklung des RVZ zu legen. Daher wird vorgeschlagen, vorsorglich einer Verlagerung an einen derartigen Standort zuzustimmen.

## Stand der Beteiligung der kommunalen Gremien

Den Beschluss, dass die Mitgliedskommunen der Region Leinebergland

- der Beteiligung am RVZ zustimmen,

- der Gründung eines Medizinischen und eines Regionalen Versorgungszentrums (MVZ und RZV), jeweils in der Rechtsform einer kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts zustimmen,
- und für beides den Verein Region Leinebergland e.V. mit der Umsetzung beauftragen,

haben zwischenzeitlich die Räte der Städte Elze und Alfeld (Leine) und der Gemeinden Sibbesse, Lamspringe, Freden und des Flecken Delligsen mit großen Mehrheiten gefasst. Die Samtgemeinde Leinebergland ist dem als einzige Kommune zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefolgt. Daher wird vereinbarungsgemäß eine erneute Beteiligung der kommunalen Gremien erforderlich.

Aufgrund der ansonsten einhelligen Beschlusslage der übrigen Mitgliedskommunen soll hier unter 1.) lediglich der o.g. Beschluss bestätigt werden.

Zur Umsetzung des Vorhabens sind die Kosten über die Förderung abgedeckt – auch bei einem begründeten Scheitern des Projekts. Damit entstehen den Kommunen zum aktuellen Zeitpunkt keine Kosten.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

1. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt zur Kenntnis, dass die Samtgemeinde Leinebergland sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht an dem Projekt „Regionales Versorgungszentrum Leinebergland“ beteiligt. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) bestätigt dennoch den gefassten Beschluss vom 09.12.2020.
2. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der Verlagerung des RVZ an einem alternativen Standort – im Bereich der Kernstadt von Alfeld (Leine) – zu, falls sich der zunächst bevorzugte Standort „Alte Post“ (Bahnhofstraße in Alfeld) nach dem Anschluss der Voruntersuchungen nicht als geeignet herausstellt.